

S.A.L.Z.-Bergedorf Analyse zur bisher geleisteten Arbeit

Warum wurden die Wahlkampfaktionen, insbesondere gegen die SPD und NPD nicht im Kreise aller Genossen politisch diskutiert?

Der Grund, den Sympathisantenklügel durch derartige Aktionen zu erweitern, war lediglich ein Vorwand der Genossen, um sich zu emanzipieren, und die Führerpositionen einiger Leute zu festigen.

Fürwahr, es sind zwar einige liberale Leutchen hinzugekommen, aber nach spätestens drei Abenden hatten sie die Nase voll.

Warum! Weil einige Genossen die Diskussionen dazu mißbrauchen, sich auch in der geistigen Auseinandersetzung von der Gesellschaft zu befreien.

Ihr Thearievorsprung macht sie zwangsläufig zu Autoritäten. Dieser Faktor trägt aber weiter zu ihrer Emanzipation bei. Deshalb liegt es nicht in ihrem Interesse diesen Zustand zu ändern, und ihr geistiges Potenzial dem Proletariat, der einzig revolutionären Klasse, zu vermitteln.

Bisjetzt machten nur einige wenige Genossen den Versuch, auf diesem Wege weiterzuarbeiten. Nur so können wir auf die Dauer Progressiv sein.

Führen wir die Arbeit in der bisherigen Form fort, werden wir reaktionär.

Als Beispiel der andauernden Emanzipation einiger Leute brauchen wir uns nur die beschmierten Wände unseres Zentrums anzusehen!

M. Bollmann K.-H. Dahnk Frank.